

CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG



05.02.2020
Vorstellung Childhood-Haus
Regionalkonferenz der KVJS

Idil Reineke, Case Managerin; Dr. med. Astrid Helling-Bakki
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsklinik Heidelberg

Inhalt

- Was ist ein Childhood-Haus: 10 Standards des „Barnahus“/ Childhood-Haus-Konzeptes
- Prozess bis zur Eröffnung des Childhood Hauses Heidelberg
- Zugangswege zum Childhood-Haus
- Fallbeispiele
- Rundgang durch das Childhood-Haus Heidelberg
- Kooperationverträge

Barnahus Qualitätsstandards

Leitfaden für den interdisziplinären und
ressortübergreifenden Umgang mit
minderjährigen Opfern und Zeugen von
Gewalt - Zusammenfassung

Die Qualitätsstandards vom Barnahus Im Sinne des Kindes

The **GOLDEN RULE** is, that the child,
regardless of the legal outcome, will be in a better
position when the process ends than when it began.

- Das *Barnahus* bietet Kindern eine kinderfreundliche, sichere Umgebung und vereinigt alle wichtigen Leistungen im Rahmen eines Verfahrens unter einem Dach
- 10 Standards, die im Europäischen Projekt *Promise 1* formuliert wurden
- Ziel: **möglichst "standard-nahes" Arbeiten
Qualitätsstandards sicherstellen**

Standard 1

Kerngrundsätze

1. Grundsatz

Es ist sicherzustellen, dass das Kindeswohl immer im Mittelpunkt der Vorgehensweise und Entscheidungsfindung steht.

2. Grundsatz

Das Kind hat das Recht, gehört zu werden und Informationen zu erhalten.

3. Grundsatz

Es gilt unangemessener Verzögerungen zu verhindern.

Ziel: Retraumatisierung bei Kindern vermeiden

Standard 2

Zusammenarbeit im Barnahus

- Multidisziplinär und ressortübergreifend:
Professionelle aus den verschiedenen Bereichen arbeiten zusammen
- Klar definierte Rollen innerhalb des Teams
- Formaler Status – durch einen Vertrag festgelegt
(garantiert Stabilität und Kontinuität)

Ziel: Strukturierte & transparente Zusammenarbeit

Standard 3/ Zielgruppe

- Zielgruppe ist inkludierend und breit definiert
- Zielgruppe wird im Vertrag/der Vereinbarung definiert

Standard 4

Kinderfreundliche Umgebung

Ort & Erreichbarkeit

Kinderfreundlicher
Innenbereich

Videoüberwachter
Befragungsraum



Kontakt zwischen
TäterInnen und Kind
verhindern

Privatsphäre für
besuchende Kinder

Standard 5

Case Management

- Ressortübergreifendes Arbeiten
als zusätzliche Entlastung in der Koordination
- Aufgabenbereiche:
 - Formale Verfahren und Routinen
 - Fallplanung und –besprechung
 - Fallverfolgung

Standard 6

Forensische Interviews

- Evidenzbasierte Praxis und Protokolle
- Fachpersonal in der Befragung
- Ort und Aufzeichnung

Elementar:

- Multidisziplinäre und ressortübergreifende Präsenz
- Respektieren des Rechts auf eine faire Verhandlung des Angeklagten
- Anpassung an das Kind



Standard 7

Medizinische Untersuchung

- Beurteilung und Behandlung
- Fallbesprechung und Planung
- Medizinische Mitarbeiter



Standard 8

Therapeutische Leistungen

- Beurteilung und Behandlung
- Mitarbeiter
- "Krisenintervention"

Information und Partizipation des Kindes

Standard 9

Aufbau von Kapazitäten

- Schulung von Fachkräften
- Anleitung – Supervision – Beratung

Standard 10

Prävention

- Erfassen von Daten,
- Weitergabe von Informationen und Schärfen des Bewusstseins
- Aufbau externen Kompetenzen

Childhood-Häuser in Deutschland

- Eröffnung des ersten Childhood-Hauses in Leipzig 9/2018
- Eröffnung des zweiten Childhood-Hauses in Heidelberg 9/2019
- Gründung weiterer Childhood-Häuser in Deutschland
 - 10 geplant mit Unterstützung der WCF, teils mit Landesfinanzierung (Niedersachsen, Hessen)
 - 2020 geplante Eröffnungen CH Berlin, Düsseldorf
- Baden-Württemberg: gemeinsames Arbeitstreffen mit IM, JM, FM, Ministerium für Soziales und Integration 3/2020
 - Langfristige Finanzierung ggf. mehrerer Häuser
 - Aufgabendefinition des Modellprojektes (Einzugsgebiet)

Europäischer Kontext

So wird das Barnahus umgesetzt

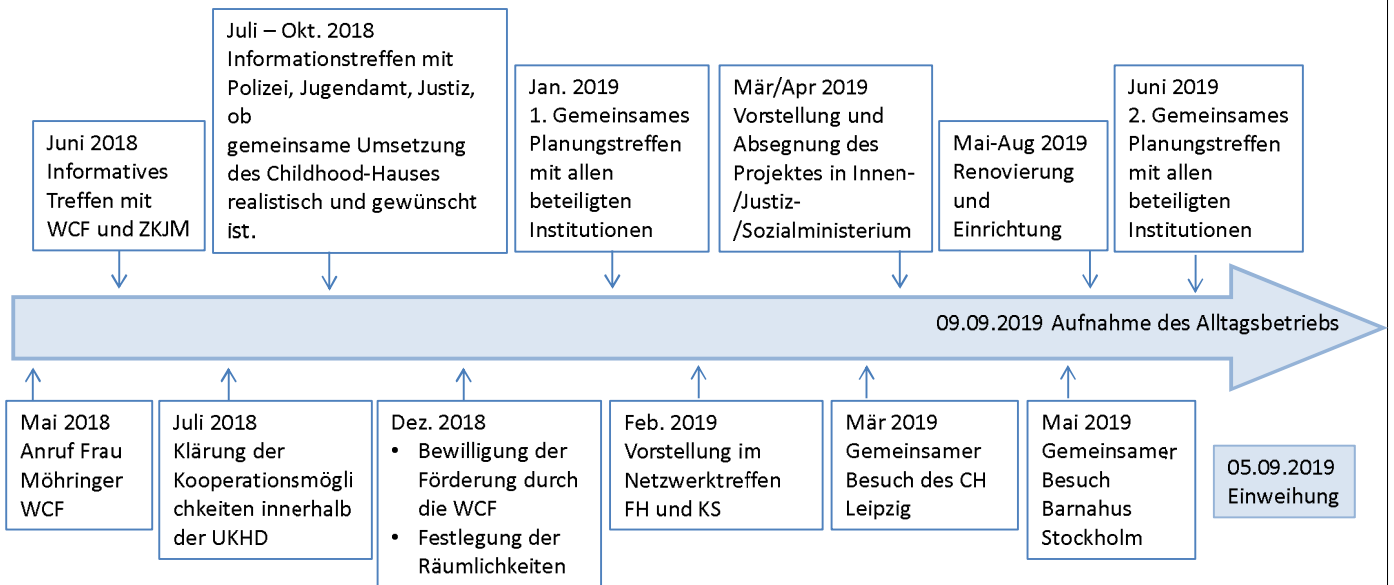
- 26 Länder verfolgen das Barnahuskonzept oder haben es bereits (umfassend) etabliert, u.a. Schweden, Island, Dänemark oder Finnland
- Teil von Promise 1+2
- Länder mit und ohne Anzeigepflicht für Fachkräfte
- Unterschiedliche Finanzierungsmodelle und Trägerschaften (*Region/ Land/ NGO*)
- Konzept-bezogene Qualitätsstandards und Evaluationsinstrumente

- Stiftung Childhood entwickelte aus *Barnahus Konzept* das **Childhood-Haus** – angepasst an die nationalen Gegebenheiten

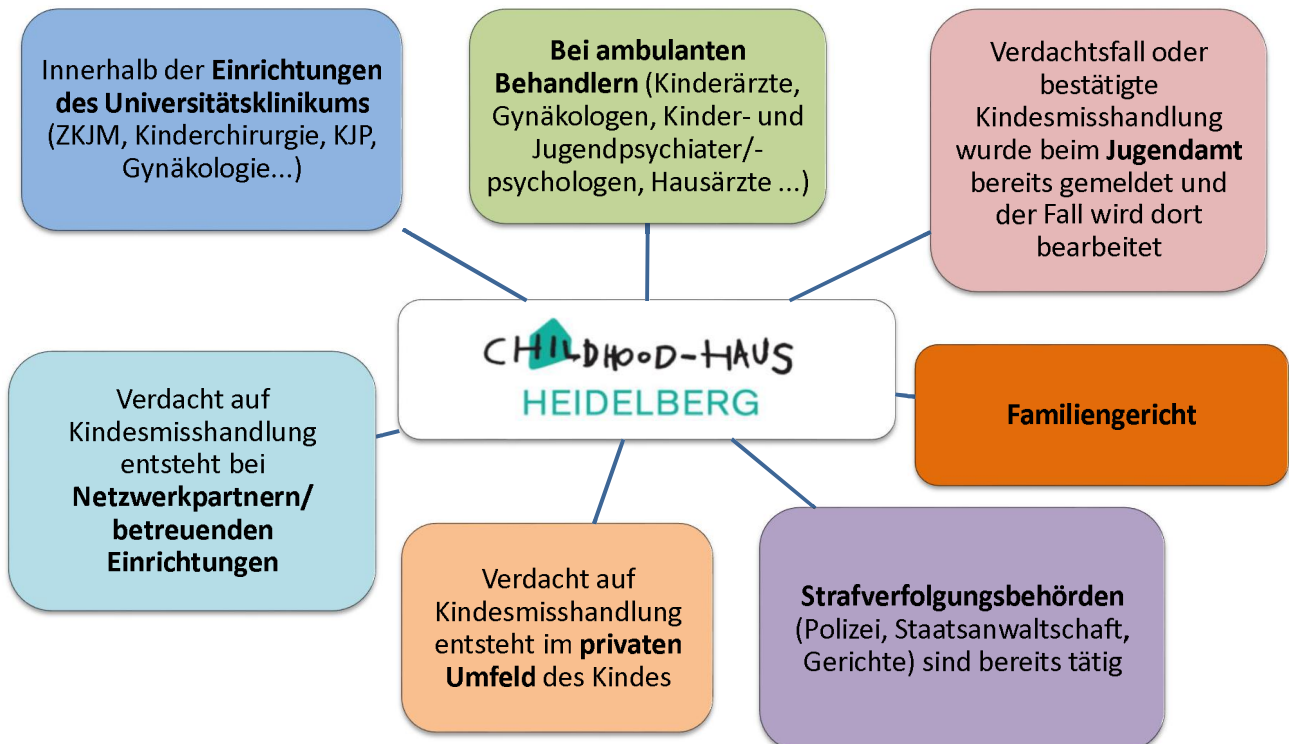
Childhood-Haus Heidelberg Voßstraße 2, Geb. 4040, 1. OG



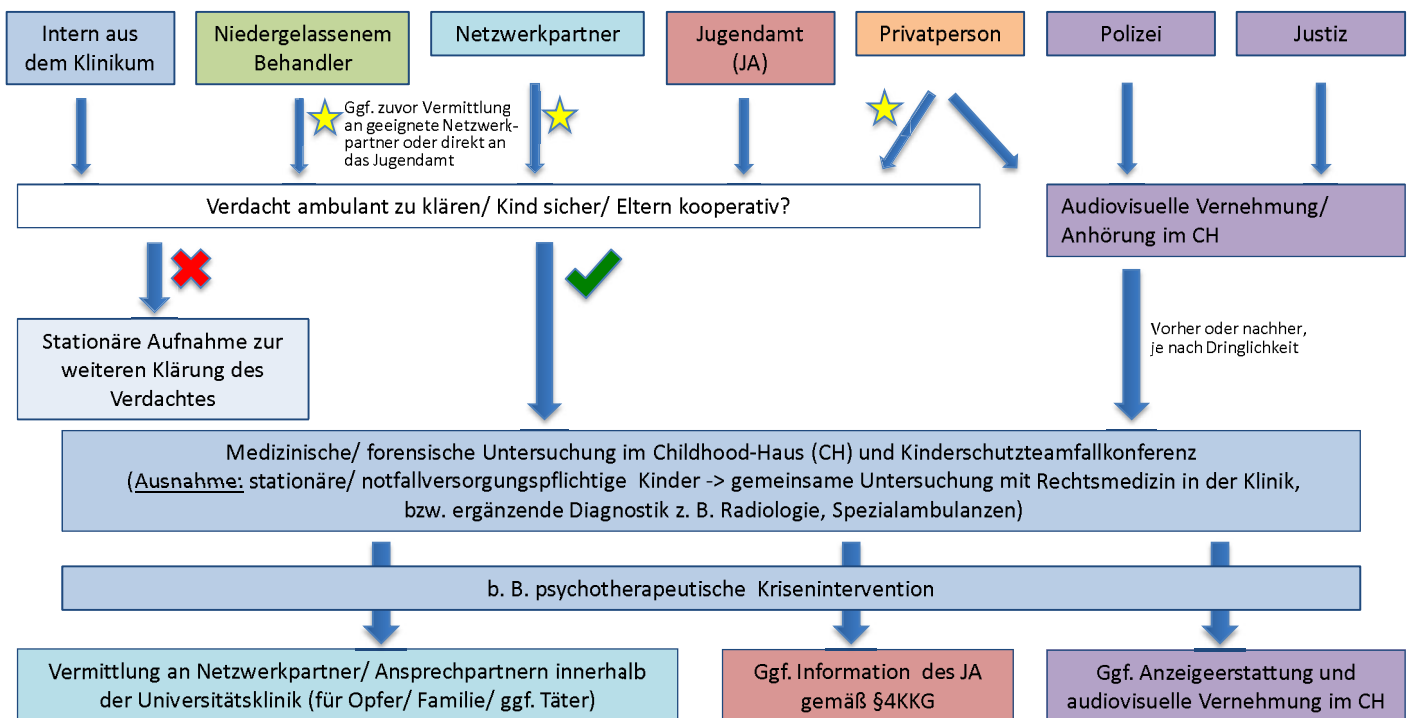
Entstehungsgeschichte



Die Zugangswege



Case Manager wird angerufen bei dringendem V. a. Kindermisshandlung/ sexuellen Missbrauch von:



Rechtsgrundlagen: Grundgesetz (GG); Bundeskinderschutzgesetz BKiSchG 2012, insb. Verfahrensabläufe gemäß § 4 KKG; Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), insb. §1666a BGB; Zivilprozessordnung (ZPO); Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FGG); Sozialgesetzbuch (SGB) VIII, insb. §8a; Sozialgerichtsgesetz (SGG); Strafgesetzbuch (StGB), insb. § 34 StGB; Strafprozessordnung (StPO); Gewaltschutzgesetz (GewSchG); Opferentschädigungsgesetz (OEG); Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), insb. § 159 FamFG

Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Interdisziplinäre Fallabklärung



Case Managerin

Erreichbar von 8-16 Uhr



Idil Reineke

Voßstraße 2

69115 Heidelberg

Tel. 06221-56 32430

Childhood-Haus@med.uni-heidelberg.de

childhood-haus.ukhd.de

Fallplanung

Sachverhalt verstehen:

- Wer ruft an, mit welchem Auftrag?
- Erhebung der Sozialdaten
- Sachverhalt beschreiben lassen
- Täter*in bekannt
- Letzter angenommen Übergriff
- Anzeige erfolgt, oder geplant
- Fand eine Befragung statt
- Jugendamt involviert
- Andere Institutionen involviert

Fall planen

Terminierung?

Welche Profession muss anwesend sein?

- Kinderarzt
- Psycholog*in
- Gynäkolog*in
- Kinder- und Jugendgynäkolog*in
- Rechtsmediziner*in

1. Fallbeispiel:

Jugendamt XY ruft an.

Sie möchten ein Kleinkind bei uns vorstellen welches frisch In Obhut genommen wurde.

Das Kind hat blaue Flecken.

Die Case-Managerin plant eine Vertreterin der Rechtsmedizin und eine Kinderschutzärztin zum Termin ein.

Bei der Untersuchung werden diverse misshandlungstypische Verletzungen aus unterschiedlichen Entstehungszeiten festgestellt sowie Zeichen der Vernachlässigung.

Das Kind bleibt weiterhin in Obhut, die Geschwisterkinder sollen auch vorgestellt werden.

Das JA meldet sich ein paar Tage später bei der Rechtsmedizin und wünscht ein Gutachten. Dieses kommt innerhalb der selben Woche wie der Arztbrief an.

2. Fallbeispiel:

Alleinerziehende Mutter ruft im Childhood-Haus an.

Ihre drei Kinder besuchen am Wochenende den getrennt lebenden Vater. Sie berichtet von sex. Übergriffen und der psychischen Belastung der Kinder, die durch die Besuche entstehen.

Die Case-Managerin vereinbart einen Termin im Childhood Haus. Anwesend sind eine Vertreter*in der Rechtsmedizin, eine Kinderschutzärztin und eine Psychologin.

Eine Schweigepflichtentbindung wird von der Mutter gegenüber Jugendamt und Kinderärztin unterschrieben.

Die Kinder weisen bei der Vorstellung keinerlei körperliche Anzeichen auf. Jedoch berichten die Kinder im Gespräch mit der Psychologin, über psychische Belastungen.

Die Mutter berichtet, dass sie die Familienhelferin erst kürzlich abgelehnt hat, sie würde Unruhe in die Familie bringen. Sie zeigt sich wenig kooperativ, eher destruktiv und aufbrausend.

Wir geben dem JA Rückmeldung über den Besuch und Empfehlen weiterhin eine Familienhelferin zu installieren.

3. Fallbeispiel

Die Polizei nimmt Kontakt mit dem Childhood-Haus auf. Eine 14 Jährige hat mit ihrer Mutter Anzeige gegen den Ex-Freund gestellt.

Berichtet wird der Polizei über einen ungewollten sexuellen Übergriff. Die Polizei plant eine Vernehmung im Childhood-Haus, nach Rückspache mit der Familie.

Das Mädchen und die Mutter wünschen eine gynäkologische Untersuchung und ein beratendes Gespräch mit der Psychologin im Childhood-Haus.

Die Case Managerin plant zum Vernehmungstermin eine Ärztin und Psychologin hinzu.

Die Ärztin führt ein Aufklärungsgespräch über die erhobenen Untersuchungsbefunde mit der Jugendlichen. Die Empfehlungen werden ihr erläutert und Fragen der Jugendlichen zu medizinische Zusammenhänge werden ausführlich erklärt.

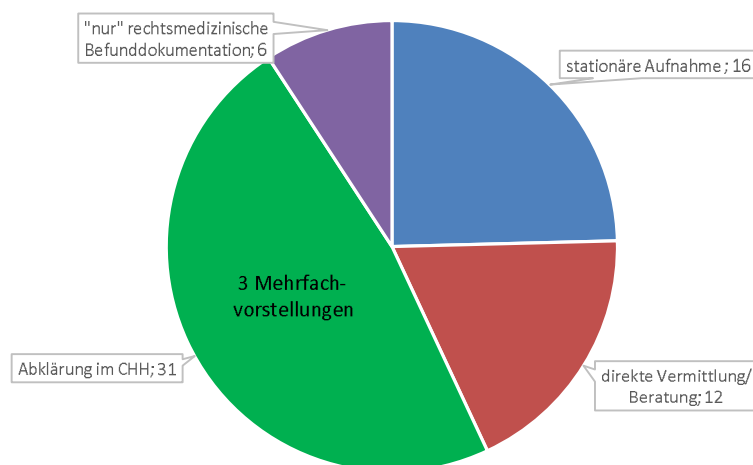
Die Strafermittlung wird auf Grund von mangelnder weiterer Kooperation eingestellt.

Kinderschutzfälle Vorstellungen im Childhood-Haus Heidelberg

Kinderschutzfragestellungen Sept. 2019-Feb. 2020

Gesamtzahl: 65

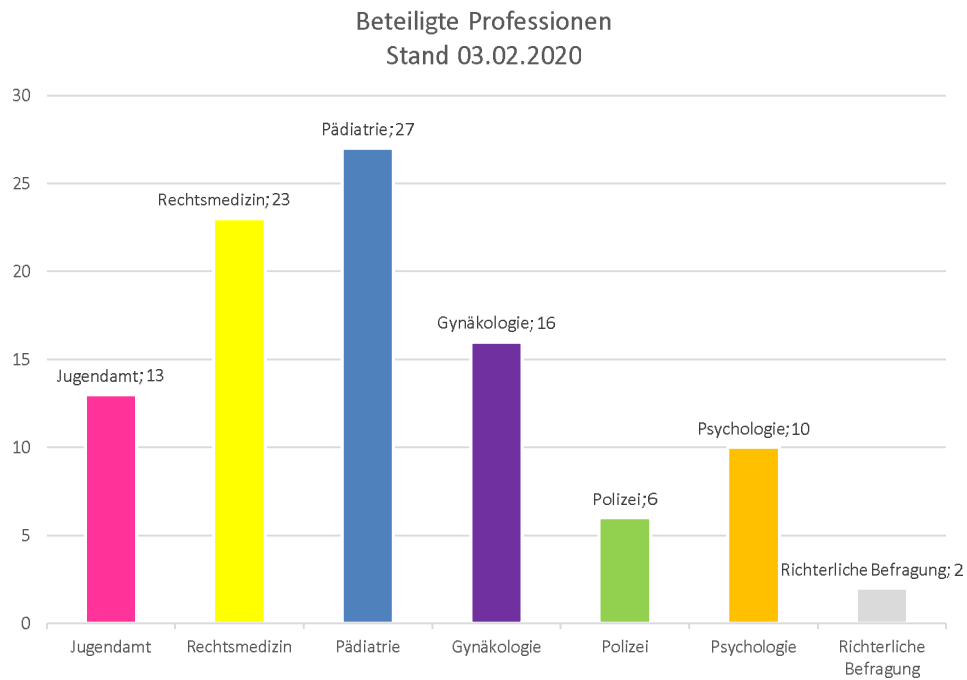
Stand 03.02.2020



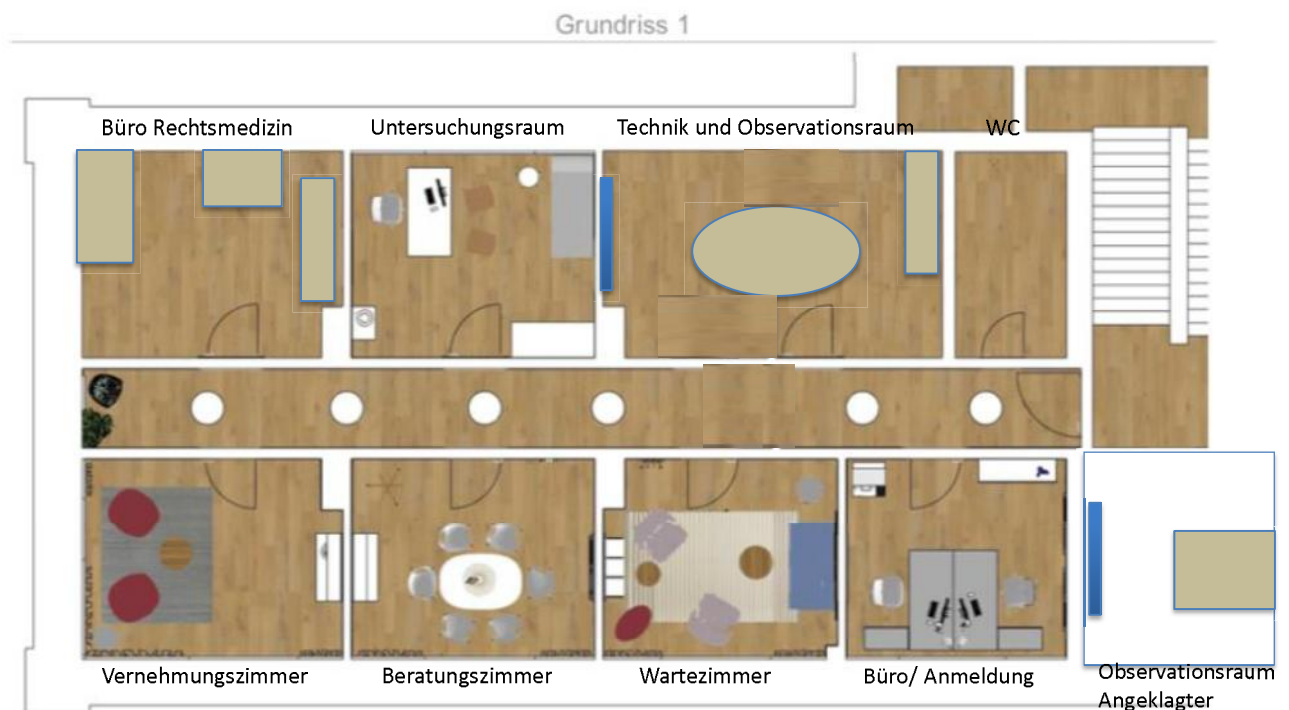
■ stationäre Aufnahme ■ direkte Vermittlung/ Beratung ■ Abklärung im CHH ■ "nur" rechtsmedizinische Befunddokumentation

Gemeinsame Fallabklärung im Childhood-Haus

Die Beteiligten



Grundriss Childhood-Haus Heidelberg



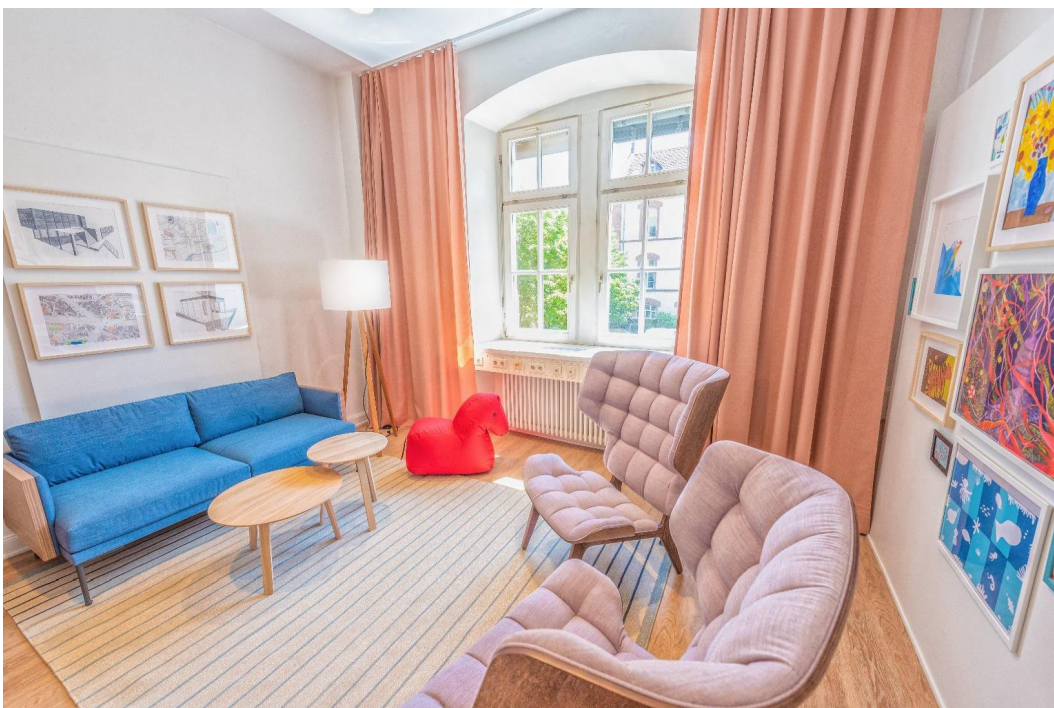
Das Büro



Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Wartezimmer



Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Beratungszimmer



Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Das Vernehmungszimmer



Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Die Kameras



Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Der Technikraum



Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Das Arztzimmer



Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



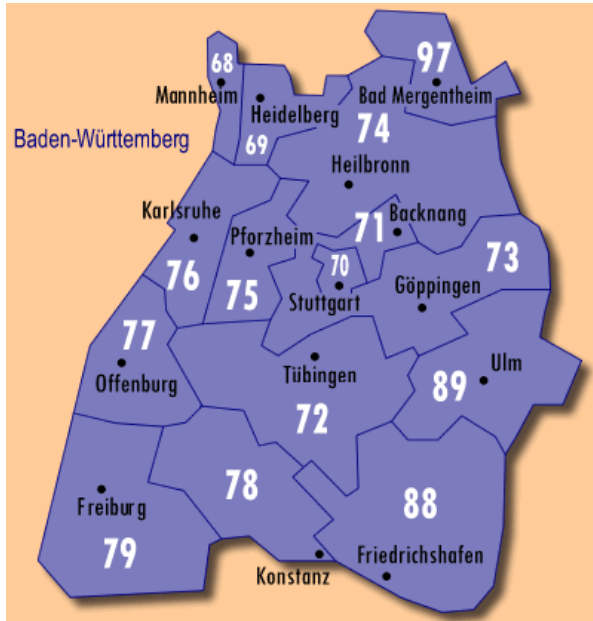
Kooperationsverträge

- Ziel: formale Klärung der Zusammenarbeit, Sicherung von Stabilität und Kontinuität in der Zusammenarbeit
- Gemeinsame Präambel für alle Kooperationspartner
Universitätsklinik Träger ZKJM, Polizei, Justiz und Jugendämter
- Fertiger Kooperationsvertrag für die Justiz liegt aktuell zur Unterschrift vor
- Entwurf Kooperationsvertrag mit Polizei wird nach Unterschrift des Justizvertrags angepasst und finalisiert
- Kooperationsvertrag mit Jugendämtern muss inhaltliche noch ausgearbeitet werden: Stadt HD+RNK, Kommunikationswege (KKG), Aufgabenbeschreibung

Universitätsklinikum Heidelberg | Februar 2020 | Dr. med. Astrid Helling-Bakki M.A., Idil Reineke B.A.



Einzugsgebiet, Kerngebiet nach PLZ



- 69 Heidelberg 11 Fälle
- 74 Heilbronn 6 Fälle
- 76 Karlsruhe 6 Fälle
- 68 Mannheim 6 Fälle
- 64 Bensheim 1 Fall
- 60 Frankfurt 1 Fall



Informationsflyer

KONTAKT
CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG
Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin
Universitätsklinikum Heidelberg
Volkmannstr. 2 | Gebäude 4040 | 1. Obergeschoss
69115 Heidelberg
E-Mail: Childhood.Haus@med.uni-heidelberg.de
Tel.: 06221-9632430 | Fax: 06221-963466

ERREICHBARKEIT
Montag bis Freitag 8 bis 16 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen sowie in dringenden Fällen bitte Kontaktnahme über die Notaufnahme der Kinderklinik 06221-96-4823 bzw. über die klinisch-forensische Ambulanz 0152-5464393.

childhood-haus.ukhd.de

ANFAHRT
Autobahnkreuz Heidelberg A66 + Heidelberg → weiter auf B7 → nach Untertauern der Neckarbrücke für ca. 800 m weiter auf B7 (Schumannstraße) → an Ampel rechts in die Thibautstraße → Tiefgarage P3/Klinikum Bergheim nach 50 Metern links. Gehen Sie auf der Vorfahrt an der Sammlung Pinchovon vorbei bis zur Ecke Hospitalstraße; links liegt das Karl-Jaspers-Centre (JK). Links um KJC herum für etwa 50 Meter.
P3 Parkgarage Klinikum Bergheim P3 | Thibautstraße 3

ANLAUFSTELLE FÜR KINDER- UND JUGENDLICHE NACH GEWALTERFAHRUNG:
GESCHÜTZT – ZENTRAL – INTERDISZIPLINÄR

Initiiert durch die World Childhood Foundation, ermöglicht durch die bedeutende Förderung der Klaus Techné Stiftung

WAS WIR TUN

Das Childhood-Haus Heidelberg ist eine zentrale, interdisziplinäre Anlaufstelle, in der Kinder und Jugendliche, die Opfer oder Zeugen von körperlicher oder sexueller Gewalt geworden sind, vorgestellt werden können.

Vor Ort werden medizinische, forensische und auch psychiatrisch-psychotherapeutische Untersuchungen zur weiteren Klärung und Dokumentation koordiniert vorgenommen sowie Beratung und Hilfe leisten.

Zusammen mit den kooperierenden Partnern der verschiedenen Institutionen Jugendamt, Polizei und Justiz können, wenn notwendig, weitere Schritte in einem geschützten Umfeld erfolgen, bis hin zu der Möglichkeit, eine audiovisuelle Vernehmung in einem dafür geschaffenen kinderfreundlichen Raum durchzuführen.

Hierbei steht stets die professionelle und schonende Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen im Vordergrund.

Eine möglichst angstfreie und altersangepasste Umgebung trägt dazu bei, den Betroffenen in dieser belastenden Situation einen geschützten Raum zu geben und den Kontakt zu den verschiedenen Institutionen zu erleichtern.

Realitäts-, belastende und schmerzende Vorstellungen und Befragungen werden dadurch vermindert.

WER WIR SIND

Das Childhood-Haus Heidelberg ist als erstes seiner Art in Baden-Württemberg unter der Führung des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg gemeinsam mit der World Childhood Foundation entstanden. Einzigartig wurde es durch die bedeutende Förderung der Klaus Techné Stiftung.

Das Childhood-Haus Heidelberg folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und weiblichen Fallbearbeitung bei Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch oder Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Unter dem Dach des Childhood-Hauses arbeitet speziell geschultes Fachpersonal aus Medizin, Jugendamt, Polizei und Gericht multi- und interdisziplinär an der Fallbearbeitung.

UNSER ZIEL

Ziel des Childhood-Hauses ist es, allen erforderlichen Untersuchungen, Beratungen und Befragungen in einer kinderfreundlichen Umgebung zeitlich gut koordiniert und schonend vorzunehmen, um eine mögliche Retraumatisierung oder Verzerrungen in den Abläufen zu vermeiden.

Als zentraler Ansprechpartner ist eine Case Managerin zur Koordination aller beteiligten Personen und Professionen vor Ort. Diese plant individuell die Abläufe vor Ort und die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern.

Als Modellprojekt in Baden-Württemberg ist das Childhood-Haus Heidelberg eine Ergänzung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit. Durch den intensiven Austausch unter einem Dach ist eine Stärkung der bestehenden Strukturen und eine Verbesserung insbesondere im Bereich der Schnittstellenarbeit möglich.

Aufklärung, Netzwerkarbeit und Informationsaustausch sowie regelmäßige Fortbildungen sind ebenfalls feste Bestandteile der Aufgaben des Childhood-Hauses Heidelberg.



Homepage

The screenshot shows a web browser window with the URL <https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/zentrum-fuer-kinder-und-jugendmedizin/zentrumseiten-klinik/patientservice/childhood-haus-heidelberg/>. The browser's address bar and navigation icons are visible at the top. The website's navigation menu includes 'Home', 'Was wir tun', 'Links', and 'Kontakt', with a search icon on the right. The main content area features the text 'CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG' at the top, followed by a large logo with 'CHILDHOOD-HAUS' in black and 'HEIDELBERG' in teal. Below the logo, there are three paragraphs of text and a circular image of a hand holding a colorful umbrella. The text describes the facility's mission and its inauguration.

NOTFALL BLUTSPENDE NEWSROOM ANFAHRT KONTAKT SUCHE INTERNATIONAL OFFICE

Home Was wir tun Links Kontakt

CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG

CHILDHOOD-HAUS HEIDELBERG

Unter der Trägerschaft des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Heidelberg entsteht gemeinsam mit der World Childhood Foundation das erste Childhood-Haus in Baden-Württemberg. Initiiert wurde das Childhood-Haus Heidelberg durch die World Childhood Foundation, ermöglicht durch die bedeutende Förderung der Klaus Tschira Stiftung.

Das Childhood-Haus Heidelberg folgt dem Konzept der interdisziplinären Versorgung und rechtlichen Fallabklärung bei Fällen von sexuellem Kindesmissbrauch oder erheblicher Gewalt an Kindern und Jugendlichen. In der Einrichtung können von solcher Gewalt betroffene Kinder und Jugendliche Hilfe erfahren und alle für das spätere Ermittlungsverfahren notwendigen Aussagen und Untersuchungen in einer kinderfreundlichen Umgebung und mit speziell geschultem Fachpersonal wahrnehmen. Unter dem Dach des Childhood-Hauses werden VertreterInnen von Medizin, Psychologie, Jugendhilfe, Polizei und Gericht multi- und interdisziplinär an der Fallabklärung arbeiten.

Feierliche Einweihung des Childhood-Haus Heidelberg in Anwesenheit I.M. Königin Silvia von Schweden am 05.09.2019.

